DER KREUZWEG IM LIED

1 Ach, mein Jesus, Du musst sterben,
dass wir all das Leben erben.
Ach, das Urteil ist ergangen,
sollst für uns am Kreuze hangen.

R. Deine Leiden und Beschwerden
lass uns doch zum Heile werden,
und das Kreuz, das Du erkoren,
werde nie für uns verloren.

2 Du, mein Jesus, ganz unschuldig
nimmst das Kreuz auf Dich geduldig.
Gib, dass wir es ohne Klagen
gerne Dir zuliebe tragen. R.

3 Zitternd sinkest Du zur Erden,
starker Gott, willst kraftlos werden.
Aus dem Sündenpfuhl mich hebe,
dass ich Deiner Gnade lebe. R.

4 Ach, wie ist's dem Mutterherzen.
Ach, was fühlt der Sohn für Schmerzen.
Welche Qual Sein Herz empfindet,
da Er an dem Weg sie findet. R.

5 Darf denn einer sich beklagen,
soll er nicht das Kreuz auch tragen?
Simon trug es willig, gerne.
Wir erbeben schon von ferne. R.

6 Herr, in mich Dein Antlitz präge,
dass ich immerfort erwäge,
welche Peinen Du erduldet,
die durch Bosheit ich verschuldet. R.

7 O, ihr Himmel klagt und weinet,
dass mein Gott so schwach erscheinet.
Wieder musste Er erliegen,
und mein stolzer Sinn will siegen. R.

8 Mit den Töchtern Zions weinet.
Weint, mit ihrem Schmerz vereinet.
Weint noch mehr ob euren Sünden,
dass ihr möget Gnade finden. R.

9 Weh, Er fällt zum dritten Male,
während noch im Stolz ich prahle.
Leidet Hohn und Spott und Schläge,
während ich das Fleisch nur hege. R.

10 Des Gewands beraubt dort stehet,
der zum Tod aus Liebe gehet.
Dem, der alle Welt ernähret,
wird nur bitt'rer Trank gewähret. R.

11 Todesbang und ganz entkräftet
wird Er jetzt ans Kreuz geheftet.
Und das scharfe Schwert der Schmerzen
fühlt Maria nun im Herzen. R.

12 Neben Mördern musst Du sterben,
willst uns so das Heil erwerben.
Heil'ges Blut, du Quell der Gnade,
fliesse uns zum Heilesbade. R.

13 Seht die Mutter mit der Leiche.
Stolze Seele, dich erweiche.
Mit Maria dich vereine
und in zartem Mitleid weine. R.

14 Jesus wird ins Grab gesenket.
Christenseelen dies bedenket.
Was wir hier gesündigt haben,
sei nun auch mit Ihm begraben. R.